

PRO  
JuVe



Helfen Sie einem  
anderen Kind,  
obenauf zu sein –  
bewerben Sie sich für eine  
Erziehungsstelle!

## Warum manche Kinder **NEUE PERSPEKTIVEN** brauchen



Es gibt Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht bei ihren Eltern leben können. Einige von ihnen wurden seit ihrer frühesten Kindheit vernachlässigt, erfuhren seelische oder körperliche Misshandlungen und sind traumatisiert.

Trotz belastender Erfahrungen in der Familie kann ihnen die Normalität einer Familie helfen, gesündere Verhaltensweisen zu erproben und Bindungssicherheit zu erfahren. Sie wünschen sich Zuwendung und Verständnis, damit sie sich altersgemäß entwickeln und neue Wege ins Leben finden können.

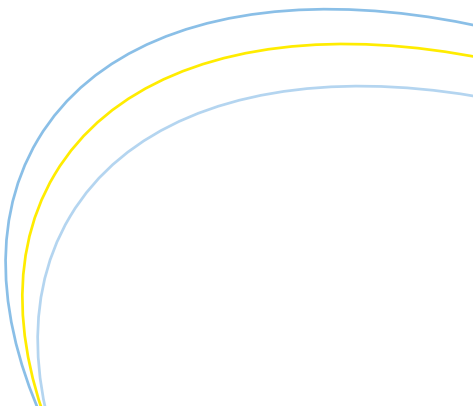
Diese Kinder und Jugendlichen – das können auch junge Mütter sein – werden von pro juventa im Auftrag des Jugendamts an Erziehungsstellen vermittelt, wenn dies die geeignete Form der Hilfe ist. Diese Lebensform sollte vom Kind – und möglichst auch von der Herkunftsfamilie – gewünscht werden.

## Warum eine Erziehungsstelle **UNTERSTÜTZENDE IMPULSE** geben kann

Erziehungsstellen sind fachlich qualifizierte Familien und Lebensgemeinschaften, aber auch Einzelpersonen, die ein bis zwei fremde Kinder für längere Zeit aufnehmen. Kürzere Betreuungsfristen erfolgen in der Form der Bereitschaftspflege.

Erziehungsstellen können dem Kind eine exklusive Beziehung anbieten und es durch stabile Bindungen fördern und schützen. Zu diesem tragfähigen Rahmen gehört die Bereitschaft der Erziehenden, sich mit Neugier auf ein anderes soziales Umfeld einzulassen. Dies beinhaltet auch, den Kontakt zu den Herkunftseltern zu pflegen.

Gemeinsam mit pro juvena arbeiten Erziehungsstellen eng mit allen verantwortlichen Institutionen wie Jugendamt oder Schulen zusammen.



## Warum Herausforderungen ein **TRAGFÄHIGES MITEINANDER** brauchen



Das aufgenommene Kind verändert immer das Gleichgewicht in der Erziehungsstellen-Familie, da sich automatisch die bisherige Rollenverteilung ändert. Seine besondere Bedürftigkeit erfordert Aufmerksamkeit, fachliche Reflexion und Verständnis.

Verständnis ist auch dann gefragt, wenn die Kinder Verhaltensweisen zeigen, die bisher sinnvoll waren, aber jetzt nicht mehr förderlich sind. Die Auswirkungen des Milieuwechsels, manchmal auch eine fremde Sprache und Ausdrucksweise – das alles fordert heraus.

Letztendlich geht es auch um Spurensuche: Wo kann das Kind gefördert werden? Welche Hilfen sind zusätzlich sinnvoll? Wie kann es seine ureigenen Möglichkeiten entdecken und leben? Diese Freude an der gemeinsamen Entwicklung in der Familie kann das Leben sinnbringend bereichern.

## Warum der **MUT ZUR OFFENHEIT** dazu gehört

Was müssen Sie als Erziehende mitbringen? Ein stabiler Lebenshintergrund ist unabdingbar. Ein Partner bzw. Elternteil sollte eine pädagogische Ausbildung haben oder Erfahrungen aus verwandten Berufsgruppen des therapeutischen und psychosozialen Bereichs vorweisen können. Nicht minder zählen Lebenserfahrungen in Verbindung mit fundierter Erziehungskompetenz. Bei Interesse sprechen Sie mit uns über Möglichkeiten der Nachqualifizierung.

Für das Erziehungsstellen-Kind sollten entsprechende räumliche Voraussetzungen, auf jeden Fall ein eigenes Zimmer, vorhanden sein.

Erziehungsstelle zu werden eröffnet die Chance, eigene Fachlichkeit und Privates zu verbinden und weiter zu entwickeln. Es setzt auch die Bereitschaft voraus, öffentliche Familie zu werden, indem Sie ihr pädagogisches und menschliches Konzept im gemeinsamen Prozess mit pro juvena offen legen und hinterfragen lassen. Wenn Sie dann noch Humor und die Fähigkeit zur Selbstreflexion mitbringen, selbst gut im Leben stehen und Schwierigkeiten benennen können, sollten Sie sich als Erziehungsstelle bewerben.

## Wie Sie auf Ihre Aufgabe **GUT VORBEREITET** werden



Sie werden auf die Aufgaben als Erziehungsstelle durch pro juventa gründlich vorbereitet.

Nach der Aufnahme des Kindes erfahren Sie ständige Begleitung und Hilfestellung durch den Beratungsfachdienst von pro juventa.

Hier stehen Ihnen SozialpädagogInnen mit Zusatzqualifikation für Beratung und Problemlösung zur Verfügung.

Zum festen Rahmen gehört die 14-tägige regelmäßige Beratung und das Bereichstreffen aller Erziehungsstellen, das alle zwei Monate stattfindet. Darüber hinaus gibt es Regionalgruppen-Treffen zum persönlichen Austausch sowie zwei bis drei themenorientierte Fachtage im Jahr zur Weiterbildung.

Für Ihre Arbeit als Erziehungsstelle erhalten Sie ein Honorar, das sich an der Vergütung von Fachkräften orientiert. Für das Erziehungsstellen-Kind erhält die Familie Pflegegeld.

Es ist ein

# PROFESSIONELLER ANSPRECHPARTNER

für Sie da

Das Betreuungskonzept der Erziehungsstellen gehört seit 1987 zum Angebot von pro juvena, die als freie Jugendhilfe vor allem im Landkreis Reutlingen wirkt. Die Größe der Einrichtung mit etwa 85 Mitarbeitern erlaubt die schnelle und kreative Umsetzung von innovativen Hilfen, die eine direkte Antwort auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Eltern darstellen. Das Fachwissen tragen wir in unsere Gesellschaft mit Angeboten, die präventiven Charakter haben. Unterstützende Infrastrukturen am Ort sollen dafür sorgen, dass Kinder möglichst gesund aufwachsen können.

Den Zielen von pro juvena steht die Einstellung voran, dass Menschen in ihrer Einzigartigkeit gesehen und gewürdigt werden. Dem wird in besonderem Maße unser Beratungsfachdienst gerecht, der bereichsübergreifende Funktion inne hat und mit seinem professionellen Fachwissen für die Erziehungsstellen da ist.



## Helfen Sie einem Kind oder Jugendlichen, obenauf zu sein!

Informieren und bewerben Sie sich als  
Erziehungsstelle bei:

**pro juvena** gemeinnützige Jugendhilfe-  
gesellschaft Hohbuch mbH

Beratungsfachdienst

Marktstr. 35, 72793 Pfullingen

Tel. 07121 / 9249-80

E-Mail: [est@pro-juvena.de](mailto:est@pro-juvena.de)

pro juvena gemeinnützige Jugendhilfegesellschaft  
Hohbuch mbH

Theodor-Heuss-Str. 19/13, 72762 Reutlingen

Telefon 0 71 21 / 92 49-0

Bankverbindungen:

KSK Reutlingen

BLZ 640 500 00, Konto-Nr. 73 343

Volksbank Reutlingen e. G.

BLZ 640 901 00, Konto-Nr. 111 424 003